

## Tekst 7

## Deutschland, Tonnenland

(1) Was die Trennung ihres Mülls angeht, legen viele Deutsche eine erstaunliche Gelassenheit an den Tag. Sie stellen Küchenschränke mit immer neuen Mülleimern zu, nehmen die Fliegen über der Biotonne hin, und dann schaffen sie den so getrennten Abfall noch zum Wertstoffhof. Jedenfalls, sofern der Vorgarten nicht von fünf verschiedenen



15 Tonnen zugestellt ist. Soll ja gut für die Umwelt sein, auch wenn manch säuberlich getrennter Müll anschließend doch gemeinschaftlich im Brennkessel landet.

(2) Insofern ist es ein Fortschritt, dass der Bundestag nun das Recycling abermals gegenüber der Müllverbrennung gestärkt hat. Angesichts knapper werdender Rohstoffe führt daran auf Dauer ohnehin kein Weg vorbei. Nur: Beim Zustandekommen des Gesetzes spielten solche Fragen die Nebenrolle. Hinter den Kulissen tobt ein Streit darüber, wem wohl der Müll gehört – Kommunen oder Privatwirtschaft. Beide wollen den Milliardenmarkt für sich erobern. Runde eins entschieden die Kommunen am Freitag für sich. Es war ein zäher Kampf.

25 (3) Das lässt für Runde zwei des Machtkampfes nichts Gutes ahnen, wenn es um die sogenannte Wertstofftonne geht. Abermals taucht einer gar nicht auf: der so geduldige deutsche Mülltrenner. Denn die entscheidende Frage, wo Abfälle wie das Quietsche-Entchen oder die ausrangierte Blechlampe dereinst landen sollen, lässt das neue Gesetz 30 offen. In der gelben Verpackungsmülltonne? Oder in der grauen für Restmüll? Wo so grundsätzlich gestritten wird, ist der faule Kompromiss nicht fern: Warum nicht gleich eine eigene Tonne, hergestellt gar aus recyceltem Kunststoff? Gut möglich, dass es mit der Gelassenheit in deutschen Haushalten dann bald vorbei ist.

*naar: Süddeutsche Zeitung, 30.10.2011*

## Tekst 7 Deutschland, Tonnenland

---

- “auch wenn ... Brennkessel landet” (Zeile 14-16)
- 1p **29** Hoe reageren de Duitsers volgens alinea 1 hierop?
- 1p **30** Was kann man aus dem 2. Absatz schließen?
- A Der Müllverbrennung gehört die Zukunft.
  - B Die Politik zieht sich aus der Müllproblematik zurück.
  - C Müllentsorgungsgebühren sollen erhöht werden.
  - D Müll ist ein lukratives Geschäft.